Auswahl zat-Heft No. 3

Detlef Klepsch
Harald Stoffers
Anne Schülke

Tagedieberei + Tollwut

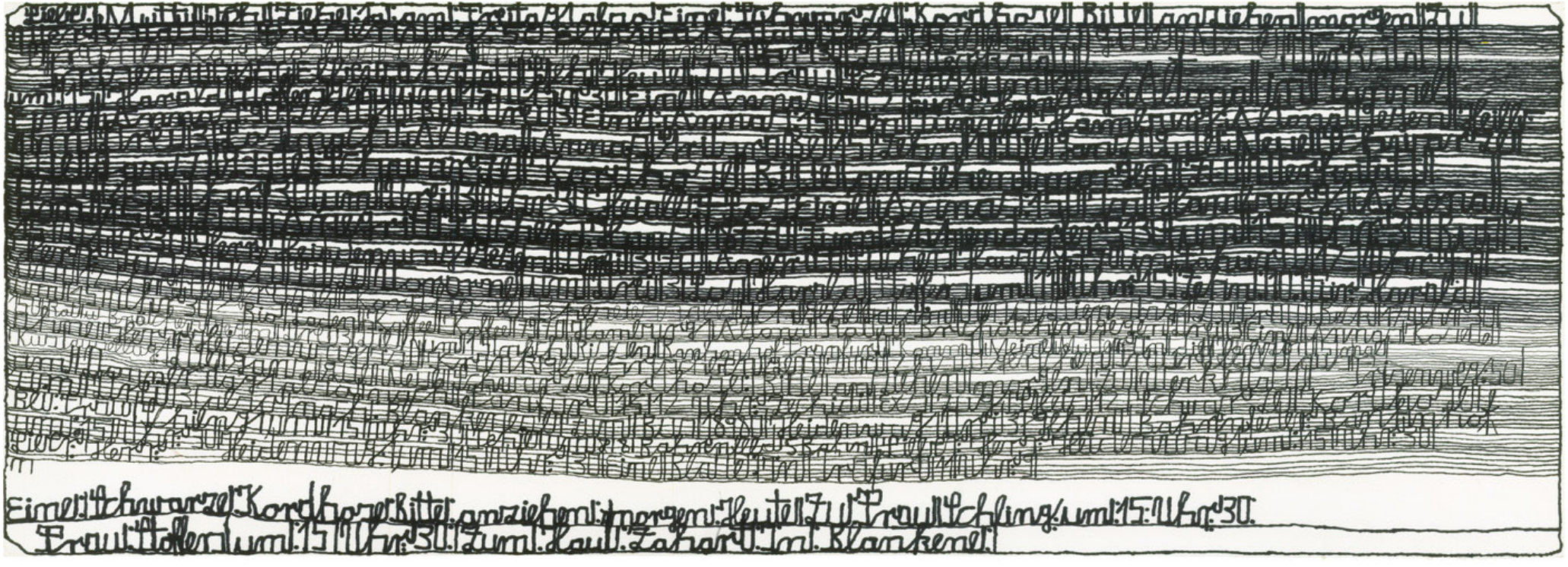
wie in Trance mitgefühlt

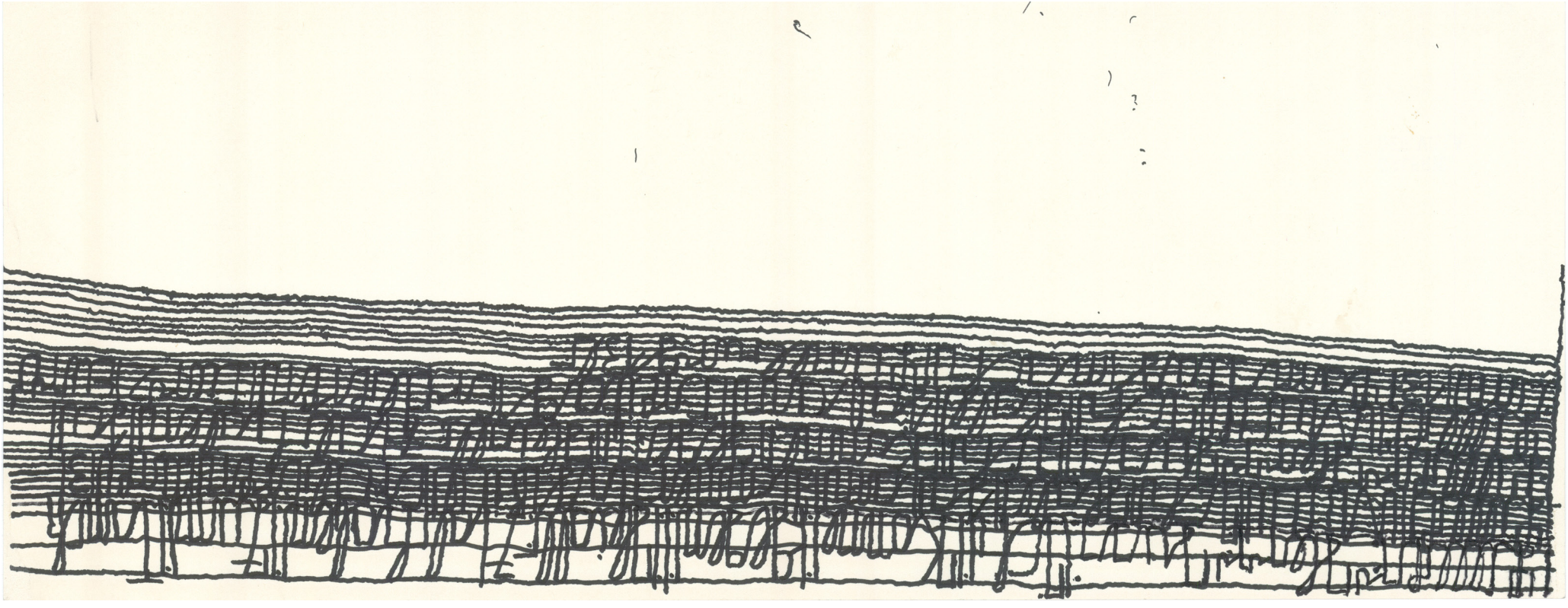
A sozial

Tut nix, das Standardwerk

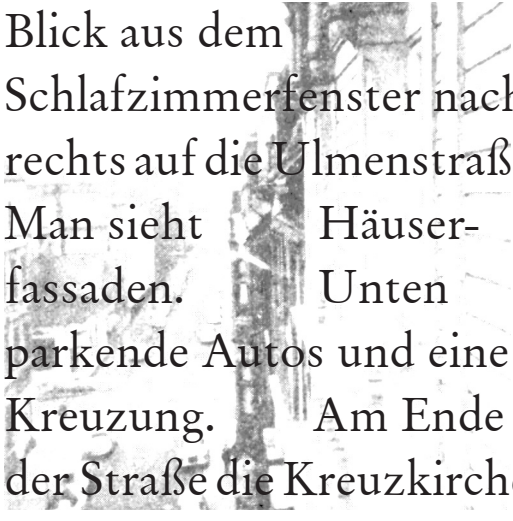
Was jetzt?

Mach mal was, das nur nacherlebt werden kann

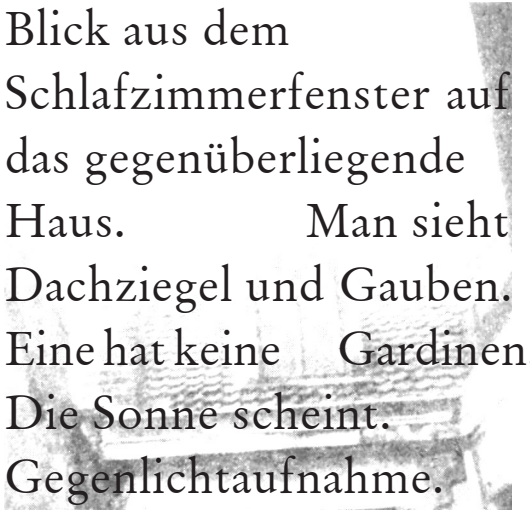




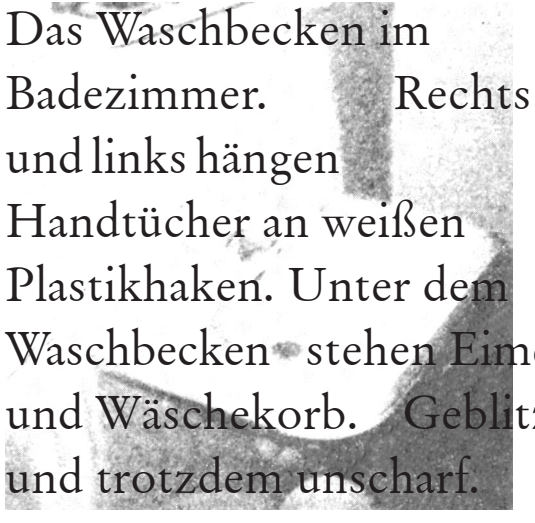
Unsere Wohnungstür.
Sie ist einen Spalt
breit geöffnet. Detlefs
Schlüssel steckt im Schloss.
Durch den Spalt sieht
man im Halbdunkel den
Flur und die geschlossene
Badezimmertür.



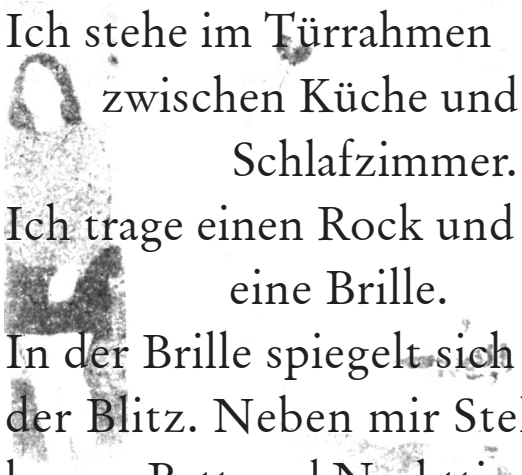
Blick aus dem
Schlafzimmerfenster nach
rechts auf die Ulmenstraße.
Man sieht Häuser-
fassaden. Unten
parkende Autos und eine
Kreuzung. Am Ende
der Straße die Kreuzkirche.



Blick aus dem Schlafzimmerfenster auf das gegenüberliegende Haus. Man sieht Dachziegel und Gauben. Eine hat keine Gardinen. Die Sonne scheint. Gegenlichtaufnahme.



Das Waschbecken im Badezimmer. Rechts und links hängen Handtücher an weißen Plastikhaken. Unter dem Waschbecken stehen Eimer und Wäschekorb. Geblitzt und trotzdem unscharf.



Ich stehe im Türrahmen
zwischen Küche und
Schlafzimmer.
Ich trage einen Rock und
eine Brille.
In der Brille spiegelt sich
der Blitz. Neben mir Steh-
lampe, Bett und Nachttisch.

Das Treppengeländer in un-
serer Etage. Es ist rot
gestrichen und glänzt.
Der Boden ist ochsen-
blutrot gestrichen und
glänzt.
Die Fensterrahmen sind
weiß gestrichen und glänzen.